
TSV-Herren siegten mit 6:2

Gegen die Frankfurter Eintracht schrammten die Stahr-Schützlinge knapp an einem Remis vorbei, denn durch Tore von Nadine Kanler und Lyer schaffte der MHC erst kurz vor dem Ende den 4:3-Erfolg. Nach der frühen 2:0-Führung – Kanler und Lyer hatten getroffen – war den Hessinnen das 3:2 gelungen.

Die Damen des TSV Mannheim schossen sich gestern den monatelangen Frust von der Seele. Nachdem das Team von Uli Weise in der Feldsaison ohne Sieg geblieben war und auch am Samstag beim Rüsselsheimer RK mit 2:5 verloren hatte, wirkte das 6:2 gegen den Nürnberger THC wie eine Befreiung. „Das ist wichtig für das Selbstvertrauen“, sagte Weise zufrieden und erleichtert. Mit einer guten Leistung in der Hallensaison wollen sich die TSV-Damen den nötigen Schwung holen, um auf dem Feld noch den Klassenverbleib schaffen zu können.

Tonja Fabig, Pauline Wenzel, Corinna Przybilla und Violetta Klein sorgten nach nicht einmal 13 Minuten für die 4:0-Führung der Mannheimerinnen, die nach dem Blitzstart wenig Mühe hatten, den Vorsprung zu kontrollieren. Erneut Przybilla und Emma Heßler sorgten in der zweiten Halbzeit für die weiteren Tore der Weise-Mannschaft und den verdienten und deutlichen Sieg gegen Nürnberg.

Przybilla und Heßler hatten auch am Vortag jeweils ein Tor geschossen, allerdings reichte das in Rüsselsheim nicht

zum Sieg. Bei der 2:5-Niederlage war dem TSV noch die Verunsicherung anzumerken, die sich 24 Stunden später in Luft aufgelöst hatte.

Ebenfalls mit 6:2 siegten gestern die Herren des TSV und feierten damit einen gelungenen Einstand in die Hallenrunde. Beim SC Frankfurt 1880 war Philip Schlageter der Mann des Tages, denn der Stürmer schoss vier der sechs Mannheimer Tore. Fabio Bernhardt steuerte die anderen beiden Treffer bei, so dass der TSV sich direkt an die Tabellenspitze der Südgruppe setzte. Vollkommen souverän agierte das Team von Stephan Decher aber nicht, denn die Frankfurter konnten neun Strafecken herauspielen, von denen sie jedoch nur eine nutzten.